

Bericht aus der Main-Post

Bei der Erweiterung des Urspringener Kindergartens geht es voran



Foto: Sabine Eckert | Für die Erweiterung des Kindergartens in Urspringen traf sich der Gemeinderat zu einem Ortstermin an der Baustelle. Hier erfolgte die Bemusterung der Natursteine. Auch die Muster für die Putzfassade wurden vorgestellt.

Von Sabine Eckert 28.07.2022

In seinen beiden vergangenen Sitzungen beschäftigte sich der Urspringer Gemeinderat vor allem mit der Erweiterung des Kindergartens. Hierzu mussten einige Entscheidungen für den Neubau getroffen werden. Vom Gemeinderat wurde gewünscht, bei der farblichen Gestaltung (Naturstein und Putz) mit eingebunden zu werden. Dazu trafen sich die Mitglieder erneut zu einem Ortstermin an der Baustelle des Kindergartens, da beim vorherigen Ortstermin das Gremium nicht beschlussfähig war.

Bei der Bemusterung der Natursteine standen vier Steine zur Auswahl. Da hier auch mit Mehrkosten gerechnet werden müsse, wie Bürgermeister Volker Hemrich erklärte, fiel die Entscheidung mehrheitlich auf den Winterhäuser Muschelkalk. Bei der Auswahl für die Putzfassade waren vor allem warme Töne gewünscht. Das Gremium entschied sich für einen hellen Ton am Neubau, der Übergang zum Bestandsgebäude soll in einem dunkleren Ton erfolgen.

Der Gemeinderat erteilte zudem die Freigabe der beiden Nachtragsangebote für das Gewerk Außenputz mit einem Volumen von 11.919 Euro und für das Gewerk Trockenbau/Akustikdecke für 4553 Euro der Firma Ries aus Marktheidenfeld.

Darlehen über 1,8 Millionen Euro

In diesem Zusammenhang brachte das Ortsoberrhaupt das Gremium auf den neuesten Stand zum Kindergartenneubau. Die Innenputzarbeiten am Neubau sind fertiggestellt. Für die Außenfassade ist der Putz aufgebracht. Mit dem Kindergartenteam wurde der weitere Innenausbau besprochen, dabei konnten 18.000 Euro eingespart werden. Die Lieferung der Küche liegt im Zeitplan. Der Umzug der Kindergartengruppen vom Altbau in den Neubau findet im Oktober statt,

was jedoch noch vom Einbau der Brandschutztür abhängig ist. Architektin Corinna Lang sollte für die anstehende Sanierung des Altbaus die Kostenermittlung in der jüngsten Sitzung vorstellen, jedoch musste dieser Termin krankheitsbedingt entfallen und wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Für den Kindergartenneubau genehmigte der Gemeinderat bereits im Juni vergangenen Jahres eine Kreditaufnahme durch die KfW von 1,8 Millionen Euro. Dieses Darlehen soll nun in voller Höhe abgerufen werden. Das Darlehen soll mit einer Laufzeit von 20 Jahren, drei tilgungsfreien Jahren und einer Zinsbindung von 10 Jahren ausgestattet sein. Allerdings kann der Zinssatz noch nicht bekanntgegeben werden, da sich dieser nach dem Abruf tag richte, erklärte Bürgermeister Hemrich. Mit diesem Darlehen werde auch ein bestehendes Darlehen bei der Bayern LaBo abgelöst. Außerdem gibt es einen Zinszuschuss von circa 28.000 Euro, der sich nach der Quadratmeterzahl des neuen Kindergartens richte.